

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kommende germanische Reichs- präsident

Da Ebert Bribe bald ausgelitten hat, dürfte es Zeit sein, die Frage der Nachfolgerschaft zu ventilieren. Der Dichter Gerhart Hauptmann wurde schon in Aussicht genommen, da er wenigstens äußerlich an Goethe erinnert. Der Vorgänger Piljudek, der Pianist Paderewsky, weist die Wege. Wenn ein Musiker Präsident von Polen sein konnte, so kann's auch einer von dieser Branche in Deutschland sein. Richard Strauß wäre da m. E. (was „meines Erachtens“ heißt) der gegebene Mann. Er hat erst kürzlich die Säden zwischen Deutschland und Argentinien wieder angeknüpft und in Buenos-Aires die Menge begeistert. Seinem Taktsack folgen sämtliche Orchester der Welt, da wird auch das deutsche Volk, das er dirigiert, nicht zurückbleiben wollen. Wenn aber der „Reichsbund“, wie jetzt der Millitäre-Verein genannt wird, bockt, steht auch Richard

auf die Hinterbeine und verbletzt ganz einfach die Aufführung seiner sämtlichen Werke von der Salome bis zur Alpenfönfö in den rentierten Staaten, die Deutschland ausportieren wollen. Ohne Strauß ist aber heute kein großartiges Konzertprogramm möglich, woraus erhellt, daß es keiner machen wird wie Richard. Der momentane Ausfall seiner Tantiemen im Ausland wird dann (zur Beruhigung jener, die Strauß dadurch schon am Bettelstab sehen) durch ein demgemäß erhöhtes Reichspräsidenten-Salär wettgemacht. Und da sich der Meister bekanntlich auch in Noten gut auskennt, wird er nebenbei auch die Balutafrage spielend lösen.

Unter Dichtern

„Der Nebelpalter hat ein Gedicht von mir seit zehn Jahren!“

„Glücksmensch, meine behält er keine zehn Minuten!“

Eilon



em nahg'sprunge, wie eufi Sozzi de Bol-schewiki!

Nägeli: Grüehi, grüehi, Herr Mörgeli! Sind Sie au uf en Maskeball gange? Mörgeli: Säb nüd, aber dem Tüüfel bin ich im Niederdorf begegnet. D' Chind sind

Russisches Zukunftsbild

„Also, was kostet die Schindmähre?“

„Zwei Millionen Rubel, Väterchen, und nig billiger!“

„Gekauft! Können Sie mir auf einen Milliardenchein herausgeben?“

Denis

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seia. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2^{1/2}—10^{1/2} Uhr
Uebrig Wochentage, abends von 7—11 Uhr
5 Akte! NEU! Erstaufrührung NEU! 5 Akte!

Oberbayrisches Volksstück

Der Kaplan v. St. Helene

Ein spannendes, ergreifendes, soziales Filmwerk von Karl Mittermayr, ausgeführt von der Schlierseer Bauerntheater-Gesellschaft
In den Hauptrollen der weltberühmte Künstler

Xaver Terofal

Karl Mittermayr, Fannerl Mittermayr-Terofal

6 Akte Vollständig neue Kopie 6 Akte

Der Jockey des Todes

(Le Jockey de la mort)

Der schönste und beste Sensationsfilm!

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Tägl. abends 7^{3/4} Uhr: „Dollarprinzessin“, Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3^{1/2} Uhr und abends 7^{3/4} Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr

„Max der Keusche“, satyrische Fastnachtsburleske von Harry Lutz, sowie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Der unsichtbare Mensch“, Sketch von Földös, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr

„Lolotte“, Operette in 2 Akten von B. Granichstaedten, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Rest. Häfelel, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier. Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Café Niederdorf

Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Mittagessen. 2053

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Es empfiehlt sich

E. Weber.

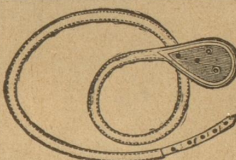
INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM“ NEUEVILLE

près Neuchâtel

Sprach- und Handelsschule (Internat)

(Jünglinge von 14 Jahren an)

Französisch in Wort und Schrift. Vorber. a. Handel und Bank. Alle modernen Sprachen und Handelsfächer. Musik. Sorgf. geistige und körperl. indiv. Erziehung. Eröffnung des Schuljahres 15. April 1921. Erskl. Referenzen. Prospekte durch die Direktion. [O. F. 1 N.]



Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden, Hängeleib, Fettsucht, Wanderleib etc. 2136

Ferner Gummi-Strümpfe für Krampfader. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu massigen Preisen Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Elgg (Kant. Zürich). Telefon Nr. 9. Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Café Fäsch 7 Schoffelgasse 7 Zürich 1

früher genannt Schwalbe

total neu renoviert!

Es empfiehlt sich höfl.

2207

W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Neuer Inhaber:

Johanniter Hans Steyrer Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Von
entzückender
täuschender
Natur
treue
ist
Dralle's

Illusion

im Leuchtturm

Maisglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u.a.
Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt!

Überall zu haben.
Generalaufreter für die Schweiz:

AD. RACH, BASEL

Kannenfeldstrasse 16

Oh! Min grüues Haar



Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, auch rote und missfärbige Haare werden rasch und sicher behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers „Samaritana“ Fr. 7.—, sowie alle erstklassigen Marken in Färbemitteln. — Man verlange Katalog gratis. F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich.

Eheleute etc.

Verlangen Sie geg. Einsendung einer 30 Cts. Marke für Porto gratis die reichillustrierte, sehr lehrreiche Broschüre Gesundheit, Wohlstand, Eheglück von Ed. Baumgartner, Sanitätsgesch., Sirmach.

Platin, alt Gold, Silber



und Zahn-
gebisse
kauft zu
höchsten

Preis, aut. Käufer u. Schmelzer

Ziehme, Augustinerstrasse 22, 1, Zürich. Tel. Selnau 64.50. 2133

Liebes- und Geschlechtsleben

von R. Gerling, Fr. 2.—, Geh. Liebesmächte 2.25, Vollst. Liebesbrieffestell. 2.25 versendet F. Wiegmann, Zürich. 2203